

Weihnachtsbrief des BBV-Präsidiums

Liebe Badmintonfreundinnen und -freunde,

liebe Mitgliedsvereine des BBV,

das Präsidium des Bayerischen Badminton-Verbandes (BBV) wünscht Euch stellvertretend für den gesamten Vorstand und unsere Geschäftsstelle eine schöne, erholsame Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr 2023. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die Geschehnisse der vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Zum 1. Januar 2022 mussten wir einen coronabedingten **Rückgang der Mitgliederzahlen um 9,6 Prozent** verzeichnen. Gemeinsam mit Euch wollen wir den Trend umkehren und arbeiten an vielen Stellen daran, sowohl neue Mitglieder*innen für den bayerischen Badminton sport zu gewinnen als auch Ehemalige zurückzugewinnen. Zur Unterstützung unserer Mitgliedsvereine wurde bereits vergangenes Jahr das Förderprojekt „Vereinsberater“ initiiert.

Die sinkenden Bestandszahlen wirkten sich auch auf den **BBV-Haushalt** aus, sodass wir in diesem Jahr auf bestehende Rücklagen zurückgreifen mussten. Wir sind jedoch weiterhin bemüht, neue Einnahmequellen zu generieren. Für die BBV-Turniere und -Stützpunkte haben wir ab 2023 lukrative Sponsoringverträge abgeschlossen. Nicht zuletzt deshalb wurden die **Ausrichterverträge** für Vereine, Fördernde sowie das Sportwesen attraktiver gestaltet. Bei den Schiedsrichtern wurde der Tagessatz für Referees auf 125 Euro angehoben. Die Schiedsrichter*innen-Honorare wurden in fast allen Bezirken vereinheitlicht.

Darüber hinaus durften wir uns über eine **Spende der Familie Maurer in Höhe von 2.250 Euro** freuen, deren Sohn jahrelang am Landesleistungszentrum (LLStp) Nürnberg trainiert hat. Das Geld wird in den nächsten drei Jahren für den LLStp in der neu gebauten Bertold-Brecht-Schule in Nürnberg sowie für den Themenbereich Nachhaltigkeit eingesetzt. Gerade im Bereich **Umwelt- und Ressourcenschonung** wurden 2022 die Bemühungen weiter intensiviert. Eine Maßnahme hierzu war die Einführung von Doppelspieltagen in der Oberliga Bayern und den Bayernligen Nord/Süd zur laufenden Saison. Nach anfänglicher Skepsis lässt sich mit Abschluss der Hinrunde feststellen, dass sich diese Änderung unter den Mannschaften und Spielenden mehrheitlich als Verbesserung herausstellte.

Die Ausgabenseite konnte gemindert werden. So haben wir das **Geschäftsstellenbüro im „Haus des Sports“ in München aufgelöst**; unsere beiden Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle erledigen die anfallenden Aufgaben jetzt aus dem Homeoffice. Wir sind auch weiterhin bestrebt, Geschäftsprozesse so schlank wie möglich zu halten. Deshalb haben wir uns entschieden, den Bezirken die Umlage der Versicherungsbeiträge in Höhe von über 4.000 Euro zu erlassen.

Auch werden die **Buchhaltungs- und Zahlungsprozesse der Bezirke ab 2023 in der BBV-Geschäftsstelle zentralisiert** und kostenfrei abgewickelt. Der Beitragseinzug auf Landesebene von 40 Euro je Aktiven-Mannschaft mit Zweckbindung für dezentrale Förderung von Kindern bis U15 entfällt und liegt fortan in der Steuerung durch die Bezirke. Sehr froh sind wir, dass zum November **Armin Hofbaur das Amt des Schatzmeisters** kommissarisch übernahm. Das entlastet Frank Schlosser, der bislang in der Doppelfunktion als BBV-Präsident und Schatzmeister fungierte. Dies war und ist umso wichtiger, da Kay Manazon aus beruflichen und privaten Gründen als Vizepräsident im Sommer zurücktrat.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die **Digitalisierung** auf verschiedenen Ebenen. Derzeit entsteht eine **neue Homepage**, die im März 2023 online gehen soll. Zur Saison 2023/24 sollen die Papier-Spielberichtsbögen abgeschafft werden und über eine digitale Lösung zur Verfügung stehen; erste Feldversuche dazu sind seit Beginn der Saison 2022/23 vielversprechend. Bereits umgesetzt wurde die erste Webseite zu **Para Badminton** (<https://badminton-bbv.de/r/parabadminton>). Das Projekt „**AirBadminton**“ wurde durch den Bayerischen Landessportverband (BLSV) gefördert. Dadurch konnten viele Mitgliedsvereine mit Netzen, Ständern, Liniensets und AirShuttles kostenlos bzw. vergünstigt ausgestattet werden. Um dieses neue Spielkonzept populärer zu machen, präsentierte der BBV AirBadminton unter anderem im Sommer bei den European Championship in München. Ferner wurde das **Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt** verabschiedet, das regelmäßig überprüft sowie angepasst wird.

Auch im **Schulsport** wurde einiges auf den Weg gebracht. Der BBV bildete Shuttle Time Teacher und Tutoren aus. Schulen konnten und können weiterhin das Schulsportpaket „Badminton-Abenteuer mit Toni“ über die Geschäftsstelle erwerben. Anfang Februar 2023 sind wir Gastgeber einer internationalen Shuttle Time Trainer-Ausbildung von Badminton Europe. Der Austausch mit dem Dachverband (DBV) ist auf allen Ebenen rege. Beim DBV-Verbandstag erhielt der TSV Trostberg den Zuschlag für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften U13 im Dezember 2023. Der SV Fortuna Regensburg wird die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften U15/U19 im Jahr 2024 ausrichten.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir einen **Kooperationsvertrag mit dem Baden-Württembergischen Badminton-Verband** zur Förderung der Altersklassen U11 bis U15 sowie der gegenseitigen Hospitation von Trainer*innen geschlossen, der bereits zu intensiven gegenseitigen Besuchen geführt hat. Im Lehrwesen hat der Landeslehrtrainer Tobias Wadenka die Aus- und Weiterbildung fortentwickelt. Wegweisend sind auch die von ihm während der Coronazeit entstandenen Videos zum Badminton- und Athletiktraining. Ab 2023 wird Stefanie Müller unseren Verband im Bereich der Trainerfortbildungen hauptamtlich verstärken. Unser Dank gilt auch den hauptamtlichen Trainern Lukas Gunzelmann und Nikolai Tønnesen, die den LLStp erfolgreich weiterentwickelt haben.

Deutschlandweit ist der BBV damit erstmals – nach Nordrhein-Westfalen – auf Platz zwei der Rangliste des DBV für die Nachwuchsförderung im Leistungssport. Um diesen Leistungsstandard langfristig zu halten, wurde ein neues Konzept der Zusammenarbeit der Bezirke mit dem LLStp umgesetzt. Es gibt jetzt bayernweit insgesamt **27 VICTOR BBV-Stützpunkte**.

Bayerische Athlet*innen feierten nationale wie internationale Erfolge. Exemplarisch sei hierbei die gebürtige Hersbruckerin Isabel Lohau (ehemals Hertrich) genannt, die WM-Bronze gewann und Europameisterin im Mixed wurde. Antonia Schaller wurde zur DBV-Jugendspielerin 2021 gekürt und Rolf Rüsseler (SG Siemens-Erlangen) erhielt als Vizeeuropameister im Doppel, EM-Dritter im Einzel (beides AK O65) und Mixed (AK O60) den mittelfränkischen Sportpreis.

Es gab auch Rückschläge zu verkraften. So musste leider die Premiere des Bayern Cups in Starnberg mangels Meldungen abgesagt werden. Auch die monatlichen Gesprächsrunden BBV-Verein(t), die die Kommunikation zwischen den Vereinen und dem Vorstand zu optimieren versuchten, haben sich nicht bewährt. Da es zu wenig Interessierte gab, wurde das Format eingestellt. Wir suchen aber nach Alternativen, da uns der regelmäßige Austausch mit Euch sehr wichtig ist.

Die **Verbandsmodernisierung** nimmt nach wie vor viel Zeit in Anspruch. Aber keine Angst: statt einer großen Revolution gibt es eine zielgerichtete Evolution. Nach langwierigen Vorarbeiten und Abstimmungsrunden konnte die **Satzungskommission** nun im Herbst ihre Arbeit aufnehmen. Die Ergebnisse sollen im zweiten Quartal 2023 bei einem außerordentlichen Verbandstag - voraussichtlich am 06.05.2023 - verabschiedet werden. Ende Januar tagt regulär der BBV-Beirat. Weitere Termine sind die BBV-Sporttagung am 19.02.2023 in Regensburg, der DBV-Verbandstag am 17.06.2023 in Lübeck und die Gruppentagung Südost am 08.07.2023.

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen könnt ihr Euch gerne an uns oder direkt an die Ressortleitenden auf Bezirks- und Landesebene sowie an die BBV-Geschäftsstelle wenden. **Für das großartige Engagement aller bedanken wir uns im Namen der bayrischen Badminton-Familie und wünschen Euch und Euren Familien alles Gute.**



Frank Schlosser
Präsident



Hans-Georg Weigand
Vizepräsident



Marcus Barnstorf
Vizepräsident